

Medienmitteilung

Startschuss für Kultursaal

Gestern haben die Bauarbeiten des neuen Kultursaals in Arlesheim begonnen. Mit dem Spatenstich von heute, Dienstag, 18. Januar 2022 wurde der Akt offiziell besiegelt.



Markus Eigenmann, Gemeindepräsident; Monika Strobel, Gemeinderätin; Matthias Anderegg, Bauleiter; Marco Sahli, Generalplaner; Katrin Bartels, Leiterin Gemeindeverwaltung; Jürg Seiberth, Gemeinderat; Daniela Baum, Projektleiterin Verwaltung

«Wir freuen uns, dass es nun endlich losgeht», verkündete Gemeindepräsident Markus Eigenmann vor den rund 30 Personen, die dem Spatenstich beiwohnten. Seit die Gemeindeversammlung vor rund zwei Jahren den Ausführungskredit genehmigte, sei im Hintergrund viel für das Projekt gearbeitet worden. Nun sei es an der Zeit, all diesen stillen Machern für ihre Arbeit zu danken. «Und wir freuen uns ab jetzt sehen zu können, wie das Projekt Gestalt annimmt», so Eigenmann weiter.

Der neue Eingang zum Dorf unterliegt gerade einer städtebaulichen Transformation. Der Kultursaal bildet den oberen Teil der vor zehn Jahren durchgeführten Testplanung «Stollenrain-Hirsland-Brachmatt». Daraus resultierten drei Quartierpläne. Die Neugestaltung bei der ehemaligen Wielandschule ist bereits umgesetzt. Auf dem Areal der Klinik Arlesheim ist das neue Heilmittellabor im Bau, und für die neue Klinik erfolgt in naher Zukunft die Eingabe des Baugesuchs. Am oberen Ende des in der Testplanung betrachteten Areals entsteht in den nächsten Monaten der neue Kultursaal, ein wenig später das zugehörige Wohn- und Dienstleistungsgebäude. Zusammen setzen sie am Rand des Dorfkerns einen neuen städtebaulichen Akzent.

Der neue Saal, der vor allem den kulturschaffenden Vereinen von Arlesheim aber auch der Region zur Verfügung stehen soll, schliesst eine Lücke in der Kulturlandschaft. Die Grösse des Saals mit bis zu 480 Sitzplätzen entspricht einer idealen Grösse, um ganz unterschiedlichen Veranstaltungen eine Plattform zu bieten, wie zum Beispiel der Arleser Vorfasnachtsveranstaltung. Der für Kultur zuständige Gemeinderat Jürg Seiberth erinnert sich an einen Schnitzelbank von «Helgeloos», der vor 11 Jahren seine Zweifel an der Realisierung des Saals kundtat:

*Das Buscheli do, das luegt so truurig dri
Loos Buscheli, du muesch nid truurig si
wenn de fufzig bisch, i dängg sie wird dr gfalle
het Arlese für d Kultur ändlig ä rächti Halle*

Er sei froh, dass das Buscheli nur zum Teenager herangewachsen sei und nicht zum Greis, bis der Saal Realität wurde, sagte Seiberth mit einem Augenzwinkern.

Name für den Saal

Bereits im März ist der Aushub abgeschlossen und dann beginnen mit dem Betonieren der Bodenplatte die Arbeiten des Neubaus. In der Folge geht es schnell und schon bald werden die ersten Konturen des Saals erkennbar sein. Höchste Zeit auch, um dem Saal einen Namen zu geben. Gemeinderat Jürg Seiberth forderte die Anwesenden und hiermit auch die ganze Bevölkerung auf, sich aktiv an der Namensfindung zu beteiligen. Vorschläge können bis am 11. Februar 2022 per E-mail an: gemeindeverwaltung@arlesheim.bl.ch gesandt werden. Dabei gebe es keine Auflagen. Eine Jury, die noch gebildet werden müsse, werde anschliessend den Namen des Saals aus den eingegangenen Vorschlägen auswählen, erklärte Seiberth den Ablauf. An der Grundsteinlegung, die voraussichtlich Mitte März stattfindet, wird der Name bekanntgegeben.

Der Gemeinderat

Arlesheim, im Januar 2022

Kontakte für Medienanfragen:

Gemeinde Arlesheim

Markus Eigenmann, Gemeindepräsident 079 309 05 46